

SAIMOS

SAIMOS – Situational Awareness, Infrastructure Management, Operations Security

Programm / Ausschreibung	BASIS, Basisprogramm, Budgetjahr 2019	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.03.2019	Projektende	30.06.2020
Zeitraum	2019 - 2020	Projektlaufzeit	16 Monate
Keywords			

Projektbeschreibung

Die Sicherung von Wohnraum und KMU ist in den Fokus gerückt. Eine Nachfrage nach einfach zu installierenden Lösungen kombiniert mit Sicherheitsdienstleistungen ist entstanden, kann jedoch mit der am Stand der Technik vorhandenen Technologie nur unzureichend bedient werden.

Daraus ist die Idee entstanden, Lösungen zu entwickeln, die in Verbindung mit den bestehenden Telekommunikationsnetzen modular und jederzeit in gesamtheitliche Sicherheitsdienste eingebunden werden können. Intelligente Videoanalyse in Verbindung mit der geographischen Visualisierung soll einen nachhaltigen Beitrag zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit ermöglichen.

Mit SAIMOS – Situational Awareness, Infrastructure Management, Operations Security soll ein integriertes System zur Verknüpfung von Geodaten mit Daten jedweder Art entstehen.

Ziel ist die Entwicklung einer modularen, offenen, Karten-zentrische Software-Plattform zur Unterstützung von Situational Awareness, welche räumliche Echtzeitdaten (GIS, Big Data) in Form einer neuartigen Sensor Integration mit Daten jedweder Art wie Videoanalytik, (Industrial) IoT, M2M sowie Mixed-Reality vereint. SAIMOS soll in einem einheitlichen Portal und als zentrale kartenzentrische nahtlose 2-D / 3-D Visualisierungs-Applikation (auch installationsfrei im Browser ablaufend) mit umfangreichen Integrationsmöglichkeiten ausgeführt werden. Jegliche Sensorinformationen sollen verarbeitet werden können, um z.B. Alarmer zentralisiert behandeln zu können.

SAIMOS soll sowohl im Enterprise Bereich als auch im Consumer / KMU Bereich zum Einsatz kommen können. SAIMOS soll bei Kunden on-Premise installiert werden oder in der Form einer Cloud-Lösung als Software-as-a-Service (SaaS) genutzt werden können. SAIMOS soll in bestehende Infrastruktur integriert werden können und ermöglichen, bestehende Prozesse zu optimieren und zu automatisieren.

Konkrete Anwendungsszenarien sind neben den primären Themen Sicherheit (z.B. Gebäude- oder Grenzschutz) und Infrastruktur (z.B. Wartung, Inspektion, Baufreigaben) sehr vielfältig und werden bewusst nicht eingeschränkt. In jedem Fall

geht es um die Verknüpfung von Geodaten mit Daten jedweder Art, um tägliche Geschäftsprozesse zu unterstützen und / oder zu automatisieren.

Projektpartner

- ONG-IT GmbH